

ORGANISATORISCHES

Eingeladen sind vorwiegend Volksmusikgruppen/-ensembles mit *mindestens einer Geige/Violine* und Solisten (ohne Altersgrenze)

Vormittag und Nachmittag Unterricht; Mittagspause ca. 1,5 Stunden;
zu Mittag gibt es für alle Musikant*innen und Referent*innen im Haus ein kleines Mittagessen, Getränk, Kaffee und Kuchen.

Ensembleunterricht:

Im Ensemble (mind. 1 Geige) werden Dynamik, Tipps fürs Zusammenspiel, Besetzungsmöglichkeiten/Stimmverteilung, Musikstücke (Tänze, Weisen und Jodler) regional überlieferter Musikkultur des Salzkammergutes u.a. auch aus Feldforschungen erarbeitet.

Einzelunterricht für folgende Instrumente:

Geige, Bassgeige

Begrenzte Teilnehmerzahl, bitte bald anmelden!

Werkstattpreis:

Erwachsene: € 50,00, Mitglieder SVLW € 40,00

Kinder und Jugendliche: € 25,-

Verpflegung: 15,00 (wird vor Ort eingesammelt)

Anmeldung:

Salzburger VolksLiedWerk

volksliedwerk@salzburg.gv.at

Tel.: 00(43)662 8042-2583

www.salzburgervolksliedwerk.at

Anmeldeschluss:

30. August 2021

Covid-Bestimmungen werden eingehalten.

Vorbehaltlich coronabedingter Änderungen/Absagen

Gefördert durch:



mozarthaus

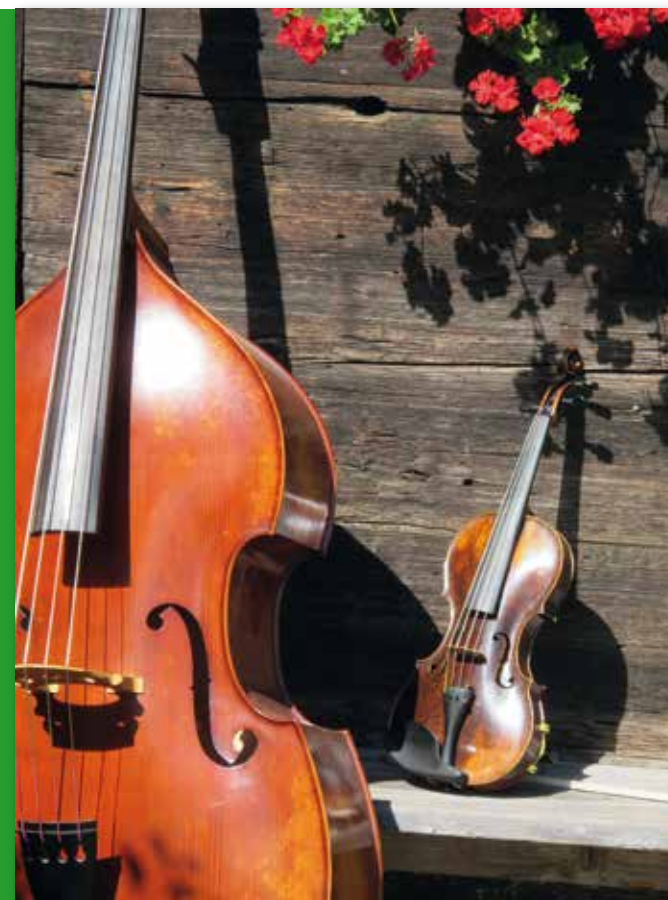
st. gilgen am wolfgangsee

Ischler Straße 15 · Tel. 06227 / 20242



GEIGEN.WERKSTATT mit

Theresa Aigner, Monika Baumgartner, Sebastian Rastl



Sonntag,
12. September
2021,
9.00 bis ca.
18.00 Uhr

Eingeladen sind vorwiegend Volksmusikgruppen/-ensembles mit *mindestens einer Geige/Violine* und Solisten (ohne Altersgrenze)





Monika Baumgartner

Seit frühester Kindheit sind ihr Musik und Gesang Ausdrucksform, Kraftquelle, Inspiration und Lebenslust zugleich. Nach einer Jugend voll von Musik (Flöte im Kindergarten, Klavierunterricht seit der ersten Klasse, später Gitarre, Hackbrett, Zither, Geige, Volksharfe und Kirchenorgel), sollte ihr geliebtes Hobby zum Beruf werden:

Musikstudium am Richard-Strauss-Konservatorium in München (Hauptfach Violine, dazu Blockflöte, Viola, Gitarre, Fidel) sowie Schulmusik (Hauptfach Klavier) und Mathematik an der Hochschule für Musik und an der Ludwig-Maximilian-Universität in München.

Über Jahrzehnte hat sie in unterschiedlichen Gruppierungen gespielt (Waldramer Geigenmusi, Röthelsteiner Viergesang, Spielmusik Karl Edelmann, Davidl Trio, Flossinger Sängern, geigesang u. a.), und ist als Referentin in verschiedenen Bereichen tätig: Jodeln, Geigenmusik, Chorleitung, Offene Singen. 2019 erschien ihr Liederbuch „Lauter liebste Liader“.

Über sich selbst sagt sie: „Besondere Freude bereitet mir das Singen und Musizieren ‚mit Herz‘. Unwesentlich ist das mehr oder weniger perfekte Absolvieren der richtigen Noten, vielmehr ist die Musik LEBENsmittel und Sprache der Seele.“

Violine, Singen zur Geige, Gitarre
Einzel- und Ensembleunterricht



Sebastian Rastl

Der gebürtige Grundlseeer Sebastian Rastl absolvierte eine Lehre als Kfz-Mechaniker, bevor er seine musikalische Leidenschaft zum Beruf machte und sich dem Kontrabass-Studium am Haydnkonservatorium in Eisenstadt bei Prof. Mag. Bernhard Ziegler zuwandte. Nachdem er das Konzertfach-Diplom mit ausgezeichnetem Erfolg ablegte, führten ihn weitere Studien zu Prof. Ernst Weissensteiner an die Kunst-universität Graz. Weiteren Unterricht erhielt er bei Danton Roberts (alte Musik), Prof. Johannes Auersperg, Herbert Mayer, Peter Herbert, Enno Senft, Norbert Duka, Kammermusikunterricht bei Stephan Goerner, Nikolaus Harnoncourt und dem Klangforum Wien.

Auftritte mit den Wiener Symphonikern, mit dem ORF RSO Wien, Österreichisch-ungarische Haydnphilharmonie, dem Grazer Philharmonischen Orchester, Orch. Divertimento Viennese Symphonieorchester Vorarlberg, scene instrumental Graz, Kinderkonzerte und Tourneen mit seinem Ensemble „HörSchauspiel“. 2018 bis 2019 Engagement beim Brucknerorchester Linz.

Er ist Mitglied bei recreation – Großes Orchester Graz.

Die alpenländische Volksmusik bildet einen großen Teil seiner Tätigkeiten, so ist er Bassist bei „Die Tanzzeiger“ und den „Fensageigern“, singt und jodelt gerne und ist als Leiter und Referent bei etlichen Volksmusikseminaren wie der Musikantenwoche Johnsbach und dem Bassgeigenseminar in Flachau, um die Weitergabe seiner Musizierfreude bemüht. Ebenso ist er Teil des Referententeams um das Musikseminar „Bergfolk“, welchem 2014 der Steirische Volkskulturpreis verliehen wurde.

Bei der Salinenmusikkapelle Altausse ist er als Tubist vertreten.

Großes Interesse widmet er der Neuen Musik. Ein wesentliches Anliegen ist ihm das Werk seines Onkels Hermann Markus Pressl (Komponist *1939 †1994). Wenn er nicht gerade auf Tour ist oder in Grundlsee Schnee schaufelt, dann versucht er sich mit mehr oder weniger Erfolg in seinem Keller als Hobbybrauer. Das Verkosten gelingt ihm schon sehr gut.

Kontrabass

Einzel- und Ensembleunterricht



Foto: Theresa Pewal

Theresa Aigner

Theresa Aigner, geboren in Oberösterreich, beginnt sehr früh sowohl im klassischen als auch im volksmusikalischen Kontext zu musizieren, u. a. zu viert als „Geschwister Aigner“. Nach ihrem künstlerischen Basisstudium an der Bruckneruniversität wechselt sie nach Wien an die MDW, wo sie 2020 das Studium der Instrumental(Gesangs-)Pädagogik bei Prof. Roswitha Randacher mit Auszeichnung abschließt.

Sie übte Konzertmeister- und Stimmführertätigkeiten in diversen Orchestern wie z. B. OÖ. Jugendsinfonieorchester oder ASO Wien aus; seit 2016 regelmäßige Substitutentätigkeit im Bühnenorchester der Staatsoper Wien. Weitere künstlerische Impulse erfolgten durch Rémy Ballot, Klara Flieder, Claudia Schönaner (Viola) und Igor Ozim. Mitglied des 2018 neugegründeten Orchesters KLANKOLLEKTIV WIEN.

Einen weiteren großen Schwerpunkt ihrer künstlerischen Tätigkeit bilden durch die Zusammenarbeit mit Rudi Pietsch traditionelle Volksmusik und Wiener Musik. Seit 2015 ist sie Mitglied im Ensemble „Die Tanzzeiger“, bzw. beschäftigt sich eingehend mit Weana Tanz. 2017 Aufnahme in Y. Menuhins „Live-Music-Now“-Stiftung mit dem Ensemble „Augusthalia“. Musikalische Reisen nach Amerika, Island, Russland, Norwegen, Belgien sowie Workshopstätigkeit in Österreich. Seit 2018 Unterrichtstätigkeit im OÖ. Musikschulwerk, aktuell in Bad Goisern.

Violine

Einzel- und Ensembleunterricht